

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: IN 2 Food B.V_H2O2 product family

Produktart(en): PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: DE-0017663-00-0000-04

R4BP 3-Referenznummer: DE-0017663-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	4
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	5
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - MetaSPC 1	5
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	5
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	5
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	7
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	12
6. Sonstige Informationen	14
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	14

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

IN 2 Food B.V._H2O2 product family

1.2. Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	In2food BV
Anschrift	Graafsingel 22 6921 RT Duiven Niederlande

Zulassungsnummer

DE-0017663-00-0000-04

R4BP 3-Referenznummer

DE-0017663-0000

Datum der Zulassung

20/01/2023

Ablauf der Zulassung

31/07/2032

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Solvay Interox Limited

Anschrift des Herstellers

Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich

Standort der Produktionsstätten

Solvay Interox Limited, Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich

Name des Herstellers	Solvay Chemicals Finland Oy
Anschrift des Herstellers	YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals Finland Oy, YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland

Name des Herstellers	Solvay Chemicals GmbH Germany
Anschrift des Herstellers	KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 DE BERNBURG Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals GmbH Germany, KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 DE BERNBURG Deutschland

Name des Herstellers	Solvay Chemie BV Netherlands
Anschrift des Herstellers	SCHEPERSWEG, 1 6049 CV HERTEN Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemie BV Netherlands, SCHEPERSWEG, 1 6049 CV HERTEN Niederlande

Name des Herstellers	Solvay Chimica Italia SpA Italy
Anschrift des Herstellers	VIA PIAVE, 6 Rosignano SOLVAY LI 57013 Rosignano Italien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimica Italia SpA Italy, VIA PIAVE, 6 Rosignano SOLVAY LI 57013 Rosignano Italien

Name des Herstellers	Solvay Chimie SA Belgium
Anschrift des Herstellers	Rue de Ransbeek 310 1120 BE Brussels Belgien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimie SA Belgium, RUE SOLVAY, 39 5190 BE JEMEPPE-SUR-SAMBRE Belgien
	Solvay Chimie SA Belgium, SCHELDELAAN 600 – HAVEN 725 2040 BE Antwerp Belgien

Name des Herstellers	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA
Anschrift des Herstellers	RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal
Standort der Produktionsstätten	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA, RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Interox Limited
Anschrift des Herstellers	Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Solvay Interox Limited, Baronet Road, Solvay House WA4 6HA Warrington Vereinigtes Königreich

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chemicals Finland Oy
Anschrift des Herstellers	YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals Finland Oy, YRJONOJANTIE 2 45910 VOIKKAA Finnland

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chemicals GmbH Germany
Anschrift des Herstellers	KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 BERNBURG Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chemicals GmbH Germany, KOETHENSCHER STRASSE 1-3 06406 BERNBURG Deutschland

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chimica Italia SpA Italy
Anschrift des Herstellers	VIA PIAVE, 6 ROSIGNANO SOLVAY LI 57013 ROSIGNANO Italien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimica Italia SpA Italy, VIA PIAVE, 6 ROSIGNANO SOLVAY LI 57013 ROSIGNANO Italien

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Chimie SA Belgium
Anschrift des Herstellers	Rue de Ransbeek 310 1120 Brussels Belgien
Standort der Produktionsstätten	Solvay Chimie SA Belgium, RUE SOLVAY 39 5190 BE JEMEPPE-SUR-SAMBRE Belgien
	Solvay Chimie SA Belgium, SCHELDELAAN 600 – HAVEN 725 2040 BE Antwerp Belgien

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA
Anschrift des Herstellers	RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal
Standort der Produktionsstätten	Solvay Interox Produtos Peroxidados SA, RUA ENG. CLEMENT DUMOULIN 2625-106 POVOA DE SANTA IRIA Portugal

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35 - 35,7

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

MetaSPC 1

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35 - 35,7

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Atemwege reizen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.
Einatmen von Dampf vermeiden.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Schutzkleidung tragen.
Augenschutz tragen.
Gesichtsschutz tragen.
BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.
BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Mund ausspülen.
Bei Hautreizung:Ärztlichen Rat einholen.
Bei Hautreizung:ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Brand:Wasser zum Löschen verwenden.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.Behälter dicht verschlossen halten.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt des Behälters gemäß lokaler/regionaler/nationaler/internationaler Regulierungen der Entsorgung zuführen.

Behälter gemäß lokaler/regionaler/nationaler/internationaler Regulierungen der Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Desinfektion von Lebensmittelverpackungsmaterial (aseptische Verpackungen) durch Eintauchen oder aerosolisiertes oder verdampftes Wasserstoffperoxid (VHP)

Art des Produkts	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: bakterielle Sporen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Industrieller Gebrauch - Nahrungsmittel- und Futterbereich. Desinfektion von Verpackungsmaterial für Lebensmittel.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Automatisches Eintauchen des Verpackungsmaterials in ein Bad mit erhitztem Produkt in einer aseptischen Abfüllmaschine. Automatische Verdampfung oder Aerosolisierung des Produkts im versiegelten Bereich der aseptischen Abfüllmaschine.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Es wird unverdünntes Produkt (35% Massenanteil (w/w) Wasserstoffperoxid) verwendet. Produktverbrauch bei Dampf- und Aerosolanwendungen 0,1 - 1 ml pro Sekunde pro Verpackungslinie bei laufendem Betrieb der Maschine. Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Zahl und Zeitpunkte der Anwendungen nach Erfordernis des Anwenders. Die Maschinen arbeiten üblicherweise bis zu 120 Stunden pro Woche.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE-Verpackung: 0,25, 1, 2,5, 5, 10, 20, 22, 30, 60, 200, 220 und 1000 l (IBC).

Genehmigte HDPE-Güteklassen.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Ein automatisches Ladesystem verwenden.

Eintauchen: sauberes Verpackungsmaterial in unverdünntes Produkt gemäß der Betriebsanleitung der Verpackungsmaschine eintauchen. Die Wirksamkeit der Desinfektion hängt von der Eintauchzeit und -temperatur sowie dem Verpackungsmaterial ab.

Die Wirksamkeit wurde durch Eintauchen von Karton Lebensmittelverpackungen in 80 °C Bad für 2,5 s gezeigt.

Sinkt die Wasserstoffperoxidkonzentration im Bad während des Vorgangs auf weniger als 32%, ist die Lösung durch frisches Produkt zu ersetzen.

Verdampfung: Produkt verdampfen und unverdünnt auf sauberes Verpackungsmaterial auftragen, wie in der Betriebsanleitung der Verpackungsmaschine beschrieben. Das Produkt verdampft bei 100-250°C. Die Wirksamkeit wurde mit Polyethylenterephthalat-Verpackungen nachgewiesen, die 5,5 Sekunden lang mit 100°C heißer Luft, die 1,1% Massenanteil (w/w) des Produkts enthielt, gespült wurden.

Nach der Sterilisation Verpackungsmaterial mit heißer steriler Luft trockenblasen.

Zu den geeigneten Verpackungsmaterialien gehörten Pappe, Polyethylenterephthalat, Polystyrol und Aluminium.

Die Desinfektionsleistung jeder Verpackungsmaschine sollte anhand biologischer und chemischer Indikatoren validiert werden.

Für die Desinfektionszeit, die Entnahme von Wasserstoffperoxid und das Wiederbetreten die Betriebsanleitung der Maschine beachten. Kein Zutritt während des Desinfektionsvorgangs.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Vorgangs ist für eine ausreichende Belüftung entlang der Maschinen (lokale Absaugung) und in den Industriehallen (technische Lüftung) zu sorgen.

Bei manuellen Wartungsarbeiten ist für eine ausreichende Belüftung innerhalb der Maschine zu sorgen (lokale Absaugung), bevor die Türen des aseptischen Bereichs geöffnet werden.

1. Das Produkt darf nach dem Mischen und Abfüllen nur in geschlossenen Leitungen weitergeleitet werden. Offene Produkt- und Abwasserströme sind nicht zulässig.

2. Bei Inbetriebnahme der aseptischen Verpackungsanlage sind, in regelmäßigen Abständen (empfohlen werden jährliche Intervalle) und nach jeder Änderung relevanter Randbedingungen, mit geeigneten Messgeräten Freisetzungsmessungen am Arbeitsplatz durchzuführen. Die nationalen Vorschriften für Messungen am Arbeitsplatz sind zu beachten.

3. Bei Wartungsarbeiten an der aseptischen Verpackungsanlage (z.B. manuelle Reinigung, technische Zwischenfälle oder Reparaturen) ist eine geeignete PSA (Atemschutz, Chemikalienschutzhandschuhe, Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6), Augenschutz) erforderlich. Die Art der PSA und der Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben. Das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben

Aerosolierte oder verdampfte Anwendungen sollten nur in geschlossenen aseptischen Verpackungsmaschinen verwendet werden, die keine Emissionen in Wasser und nur in geringem Umfang in die Luft abgeben. Wasserstoffperoxidemissionen in die Luft sollten von der Maschine kontrolliert werden, z.B. durch katalytische Behandlung oder durch einen Gaswäscher.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Desinfektion von geschlossenen Bereichen in aseptischen Verpackungsmaschinen durch aerosolisiertes und verdampftes Wasserstoffperoxid (VHP)

Art des Produkts	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: bakterielle Sporen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Industrieller Gebrauch - Nahrungsmittel- und Futterbereich. Desinfektion von nicht-porösen Oberflächen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Automatische Verdampfung oder Aerosolisierung in geschlossenen Bereichen in aseptischen Abfüllmaschinen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Es wird unverdünntes Produkt (35% Massenanteil (w/w) Wasserstoffperoxid) verwendet. Produktverbrauch: 100 - 800 ml pro Maschine in einem Desinfektionszyklus. Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Häufigkeit - je nach Bedarf des Anwenders, normalerweise einmal alle 24 Stunden.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE-Verpackung: 0,25, 1, 2,5, 5, 10, 20, 22, 30, 60, 200, 220 und 1000 l (IBC). Genehmigte HDPE-Güteklassen.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Ein automatisches Ladesystem verwenden.

Automatische Desinfektion von geschlossenen Bereichen in aseptischen Abfüllmaschinen.
Entspannungsverdampfung bei 130-250°C oder Aerosolisierung (Raumtemperatur) von unverdünntem Produkt mit Hilfe einer in die Verpackungsmaschine integrierten automatischen Anlage. Für einen Desinfektionszyklus sind zwischen 100 und 800 ml Produkt erforderlich. Mindestkontaktzeit 7 Minuten ab Beginn der Anwendung.
Die Desinfektionsleistung jeder Verpackungsmaschine sollte anhand biologischer und chemischer Indikatoren validiert werden.

Betriebsanweisungen des Geräts in Bezug auf die Desinfektionsdauer, die Menge der Desinfektionsmittelextraktion von Wasserstoffperoxid und den Wiedereintritt beachten. Kein Zutritt während des Desinfektionsvorgangs.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Vorgangs ist für eine ausreichende Belüftung entlang der Maschinen (lokale Absaugung) und in den Industriehallen (technische Lüftung) zu sorgen.

Bei manuellen Wartungsarbeiten ist für eine ausreichende Belüftung innerhalb der Maschine zu sorgen (lokale Absaugung), bevor die Türen des aseptischen Bereichs geöffnet werden.

1. Das Produkt darf nach dem Mischen und Abfüllen nur in geschlossenen Leitungen weitergeleitet werden. Offene Produkt- und Abwasserströme sind nicht zulässig.

2. Bei Inbetriebnahme der aseptischen Verpackungsanlage sind, in regelmäßigen Abständen (empfohlen werden jährliche Intervalle) und nach jeder Änderung relevanter Randbedingungen, mit geeigneten Messgeräten Freisetzungsmessungen am Arbeitsplatz durchzuführen. Die nationalen Vorschriften für Messungen am Arbeitsplatz sind zu beachten.

3. Im Falle der Wartung der aseptischen Verpackungsanlage (z. B. manuelle Reinigung, technische Vorfälle oder Reparatur) ist eine geeignete PSA (Atemschutzausrüstung, chemische Schutzhandschuhe, chemischer Schutzanzug (mindestens Typ 6), Augenschutz) erforderlich. Die Art der RPE und der Filtertyp (Code-Buchstabe, Farbe) sind vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben. Das Material des Handschuhs muss vom Zulassungsinhaber innerhalb der Produktinformationen angegeben werden.

Nur in geschlossenen aseptischen Verpackungsmaschinen verwenden, die keine Emissionen in Wasser und nur in geringem Umfang in die Luft abgeben. Wasserstoffperoxidemissionen in die Luft sollten von der Maschine kontrolliert werden, z.B. durch katalytische Behandlung oder durch einen Gaswäscher.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

-

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt ist das Tragen eines Augenschutzes vorgeschrieben. Gesichtsschutz tragen, wenn Spritzer möglich sind.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Besonderheiten möglicher direkter oder indirekter schädlicher Wirkungen:

- Bei Einatmen: Atembeschwerden, Husten, Lungenödem, Übelkeit, Erbrechen.
- Bei Hautkontakt: Rötung, Schwellung des Gewebes, Hautreizung.
- Bei Augenkontakt: Rötung, Tränenfluss, Schwellung des Gewebes, schwere Verätzungen.

• Bei Verschlucken: Übelkeit, Bauchschmerzen, blutiges Erbrechen, Durchfall, Erstickungsanfälle, Husten, schwere Atemnot, schwere Verätzungen im Mund- und Rachenraum sowie die Gefahr der Perforation von Speiseröhre und Magen. Gefahr von Atemwegserkrankungen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: 112/Ambulanz für medizinische Unterstützung anrufen. Wenn keine Symptome: Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

NACH HAUTKONTAKT: Sofort die Haut mit viel Wasser waschen. Danach alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Die Haut 15 Minuten lang weiter mit Wasser waschen. Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

NACH KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen herausnehmen, falls vorhanden und leicht durchzuführen. Mindestens 15 Minuten lang weiter spülen. 112/Ambulanz für medizinische Unterstützung anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort den Mund ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Ambulanz für medizinische Unterstützung anrufen.

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle eines Unfalls:

• Umweltschutzmaßnahmen:

Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Wenn das Produkt Flüsse und Seen oder die Kanalisation verunreinigt, die zuständigen Behörden informieren.

• Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung:

Mit reichlich Wasser verdünnen. Abdämmen. Abfallströme bei der Sammlung nicht vermischen. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Verschüttetes Produkt niemals zur Wiederverwendung in die Originalbehälter zurückgeben.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen. Unbenutztes Produkt nicht auf den Boden, in Gewässer, in Leitungen (Waschbecken, Toiletten usw.) oder in die Kanalisation gelangen lassen. Nur restentleerte Behälter/Verpackungen der Wiederverwertung zuführen. Die Entsorgung der Verpackungen sollte stets unter Einhaltung der Abfallbeseitigungsgesetze und der Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerung: Wasserstoffperoxid sollte in vorschriftsmäßig hergestellten Großtanks oder belüfteten Originalbehältern aufrechtstehend und fern von unverträglichen Produkten gelagert werden. Für die Konstruktion der Ausrüstung oder die zugelassenen Verpackungen nur zugelassenes Material verwenden. In einem kühlen, belüfteten Ort und vor Beschädigung und direkter Sonnenbestrahlung geschützt lagern. Nicht bei Temperaturen über 40°C lagern. Von brennbaren Materialien sowie Zünd- und Wärmequellen fernhalten. Haltbarkeit: 12 Monate in HDPE-Packungen bei Raumtemperatur.

6. Sonstige Informationen

Bitte beachten Sie den europäischen Referenzwert von 1,25 mg/m³ für den Wirkstoff Wasserstoffperoxid (CAS-Nr.: 7722-84-1), der bei der Risikobewertung für dieses Produkt zugrunde gelegt wurde.

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	SynQ Wasserstoffperoxide 35%	Absatzmarkt: DE
	SynQ Wasserstoffperoxide 35% - Spray	Absatzmarkt: DE
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	DE-0017663-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35,7

Handelsname

Waterstoffperoxide 35%	Absatzmarkt: DE
SynQ Waterstoffperoxide 35% - Bath	Absatzmarkt: DE
Zulassungsnummer (R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung) DE-0017663-0002 1-1	

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35,7
